

**Zwischenbericht zum IV. Quartal der Spielzeit 2013 / 2014**

01.09.2013 bis 31.08.2014

**I. Ergebnisse**

	<b>Gewinn- und Verlustrechnung per 31.08.2014 in TEUR</b>	<b>Wirtschaftsplan 2013/2014 per 31.08.2014 in TEUR</b>	<b>Abweichung in TEUR</b>	<b>Erläuterung</b>
1. Umsatzerlöse				
a) Kartenverkauf	1.500	1.345	155	a)
b) Opernbespielung	7.277	7.370	-93	
c) Sonstige Erlöse Spielbetrieb *	296	214	82	b)
Umsatzerlöse gesamt	9.073	8.929	144	
2. Betriebskostenzuschuss Stadt Köln	7.379	7.379		
3. Betriebskostenzuschuss NRW	447	447		
4. Sponsoringerträge	230	230		
5. Sonstige Erträge **	113	91	22	
<b>6. Betriebliche Erträge gesamt</b>	<b>17.242</b>	<b>17.076</b>	<b>166</b>	
7. Gagen (Gastdirigenten, Solisten, Chöre, Aushilfen)	1.558	1.196	362	c)
8. Materialaufwand ***	1.319	-	1.209	
9. Personalaufwand	12.464	13.152	-688	d)
10. Verwaltungsaufwand	459	460	-1	
11. Marketing	746	570	176	e)
12. CD-Produktionen	105	70	35	f)
13. Tourneen	432	335	97	g)
12. Abschreibungen	79	79		
<b>13. Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>17.162</b>	<b>17.071</b>	<b>91</b>	
<b>14. Betriebsergebnis</b>	<b>80</b>	<b>5</b>	<b>75</b>	
<b>15. Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>80</b>	<b>5</b>	<b>75</b>	
<b>17. Sonstige Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>18. Betriebsgewinn bzw. -verlust</b>	<b>80</b>	<b>5</b>	<b>75</b>	

\* Sonstige Erlöse Spielbetrieb: Verkauf von Programmheften, Inseraten und GO-Live-CDs, Erträge aus Medienproduktionen und Tourneen

\*\* Sonstige Erträge: Zuwendungen der Concert-Gesellschaft

\*\*\* Materialaufwand: Saalmiete Philharmonie, Instrumentenreparatur, Notenleihe, Rechte, Programmhefte

**II. Kennzahlen**

	<b>Gesamt</b>	<b>Sinfonie- konzerte</b> (So, Mo, Di)	<b>Sonder- konzerte**</b>	<b>Kammer- konzerte</b>
Anzahl Konzerte	57	37	14	6
Anzahl verkäufliche Plätze	97.484	76.439	19.209	1.836
Anzahl Besucher	90.166	71.225	17.422	1.519
Anzahl Freikarten*	6.113	3.964	1.979	170
<b>Auslastung</b>	<b>93%</b>	<b>93%</b>	<b>91%</b>	<b>83%</b>
Durchschnittl. Erträge je Besucher	28,74 EUR			
Durchschnittl. Zuschuss je Besucher	81,84 EUR			

\* (Solisten, Direktion, Presse, Orchester, KölnMusik, Gürzenich-Chor, Protokoll, Kinder- u. Jugendprogramm "Ohren auf!", Marketingaktionen); \*\* (Festkonzert zur Saisonöffnung, Johannes-Passion, Experiment Klassik, Silvesterkonzert, Strauss-Festkonzert, 9 Kinder- u. Jugendkonzerte)

**III. Zusammenfassung**

Die Spielzeit 2013/2014 des Gürzenich-Orchesters Köln verlief künstlerisch und wirtschaftlich erfolgreich und planmäßig. Aus der Geschäftstätigkeit konnte ein Betriebsgewinn von 80 TEUR erwirtschaftet werden und damit 75 TEUR mehr als geplant. Die Gesamtauslastung der 57 Konzerte liegt bei 93%.

**IV. Erläuterungen****a) Kartenverkauf**

Insbesondere die sehr gute Auslastung der Konzerte und ein zusätzliches Konzert zum Abschied von Markus Stenz als Gürzenich-Kapellmeister am 04.06.2014 (Arnold Schönberg, "Gurre-Lieder") führen im Vergleich zum Plan zu höheren Einnahmen aus Konzertkartenverkauf in Höhe von 155 TEUR.

**b) Sonstige Erlöse Spielbetrieb**

Im Rahmen der Asientournee wurden Erlöse in Höhe von 138 TEUR vereinnahmt und damit 74 TEUR mehr als geplant. Den höheren Erlösen stehen 97 TEUR höhere Aufwendungen gegenüber (siehe g. Tourneen).

**c) Gagen**

Der Aufwand für Gagen (Gastdirigenten, Solisten, Chöre, Aushilfen) fällt um 362 TEUR höher aus als geplant:

- Für die Konzerte zum Abschied von Markus Stenz als Gürzenich-Kapellmeister (Arnold Schönberg, "Gurre-Lieder") im Juni 2014 wurde kurzfristig das Engagement des Mädchenchores "Netherlands Vocal Talent Foundation" notwendig (30 TEUR).
- Aufgrund der hohen Publikumsnachfrage bei den Konzerten zum Abschied von Markus Stenz als Gürzenich-Kapellmeister (Arnold Schönberg, "Gurre-Lieder" im Juni 2014) wurde am 04.06.2014 eine Zusatzkonzert angesetzt (53 TEUR).
- Der Kompositionsauftrag für Detlef Glanerts Erstaufführung "Frenesia" für das Strauss-Festkonzert am 15.06.2014 wurde erst nach Erstellung des Wirtschaftsplans erteilt (8 TEUR).
- Infolge unbesetzt bleibender fester Musiker-Stellen im Orchester fiel der Aufwand für Aushilfen um 250 TEUR höher aus als geplant. Gleichzeitig ergab sich dadurch um 202 TEUR geringerer Personalaufwand als geplant (siehe d).

**d) Personalaufwand**

Der Personalaufwand von September 2013 bis August 2014 (12.464 TEUR) fällt um 688 TEUR geringer aus als geplant (13.152 TEUR):

- Die geplante Tarifkostensteigerung ab 01.01.2014 (+2,95%) wurde erst ab 01.07.2014 gezahlt. Die Nachzahlung für die Monate März bis Juni erfolgt erst im Herbst 2014 (111 TEUR).
- Die geplante Rückstellung zur Besetzung vakanter Musikerpositionen im Stellenplan wurde nicht in Anspruch genommen, da Stellen aufgrund der Bewerberlage unbesetzt blieben (202 TEUR).
- Der Beihilfenaufwand für unabsehbare Krankheitsfälle fiel geringer aus als geplant (81 TEUR).
- Die geplanten Positionen "Rückstellung Altersteilzeit" (98 TEUR), "Sonstige tarifliche und vertragliche Aufwendungen" (21 TEUR) und "Sonstige soziale Aufwendungen" (25 TEUR) wurden nicht beansprucht.

**e) Marketing**

Der Marketing-Etat umfasst die Positionen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit, GO-Live-CDs sowie das Jugendprogramm "Ohren auf!". Der Aufwand fällt um 176 TEUR höher aus als geplant aufgrund von zusätzlichen Maßnahmen im Rahmen des Abschieds von Markus Stenz als Gürzenich-Kapellmeister (z.B. Festschrift).

**f) CD-Produktionen**

Abschluss der Mahler- und Tschaikowski-Zyklen und Einspielung der Sinfonien Sergej Rachmaninows nach Planung. Zusätzliche Einspielung von Arnold Schönbergs "Gurre-Liedern", Hans Werner Henzes 7. Sinfonie (beide mit Markus Stenz bei Oehmes classic) sowie Chopins 2. Klavierkonzert mit Nelson Freire und Lionel Bringuier bei Decca.

**g) Tourneen**

Der Aufwand im Rahmen der Asien-Tournee im Februar 2014 fällt um 97 TEUR höher aus als geplant. Dem stehen höhere Erlöse aus der Asien-Tournee von 74 TEUR gegenüber (siehe b. "Sonstige Erlöse Spielbetrieb").



